

Liebe Marinefunkfreunde - Prosit Neujahr !

Vielen Dank für euren Funkeinsatz zu den Naval Events im abgelaufenen Jahr !

Wieder einmal herzlichen Dank für euren Funkeinsatz bei allen Naval Events im abgelaufenen Jahr!

Wir haben 2025 u.a. bei der MF-Aktivitätswoche, Maritime Radio Day, Intern. Museum Ships Event, Intern. Lighthouse Weekend, Intern. Naval Contest sowie zum OE-Marinefunk-Jubiläum wieder Flagge gezeigt.

Höhepunkt war die Ausfahrt auf unserem Funkschiff, dem Patrouillenboot NIEDERÖSTERREICH mit dem Clubcall OE3XNO, MFCA604 anlässlich der 26. JHV in Korneuburg.

Zur **JHV 2026 wollen wir heuer am Inn zwischen Schärding und Passau** anlegen. Ich ersuche euch weiterhin an unseren Naval-Aktivitäten mit Taste und Mikrofon auch im neuen Jahr teilzunehmen.

Hier die MFCA-Ergebnisse mit update Klasse A vom 4. Jänner 2026 zum **International Naval Contest 2025**.

Siehe auch ARMI-website unter: <https://www.assoradiomarinai.it/inc/INC2025.pdf> und unsere website unter INC 2025.

Unsere „MFCA-Flotte“ bestehend aus 14 OMs hat sich unter den zehn Naval Clubs wieder gut geschlagen. Allen CAs, auch diejenigen die „nur“ CA-Punkte verteilt haben ohne ihr Log einzusenden, wie DK6LH, OE3IDS, F5VHQ, ... vielen Dank für euren ufb Funkeinsatz !

Besonders freuen wir uns über den 1. Rang in der Klasse Mixed von OM Walter, OE4PWW – CONGRATS !

Klasse A – Mixed

1. OE4PWW, MFCA135
4. OE3FFC, MFCA143
5. HB9DAR, MFCA111
9. OE4GTU, MFCA039

Klasse B – CW

10. OE3IAK, MFCA164
12. DK7FX, MFCA149
16. OE5ANL, MFCA163
26. OE1TKW, MFCA109
34. DL4BCG, MFCA160

Klasse C – SSB

5. OE1WWW, MFCA134
6. OE3SKB, MFCA165
9. HA1FCD, MFCA026

Klasse D – SWL

3. OE1-1001007, Helmuth, MFCA065

Klasse E – Naval Clubstationen

8. OE6XMF, MFCA100, Op OE6NFK

Klasse F – Non Naval

8. OE1HFC
31. OE3MCS



Es gingen 158 Logs bei ARMI ein. Darunter waren 95 Naval-Stn und 65 Non-Navals. Insgesamt nahmen 160 verschiedene Stationen am Wettbewerb teil, was zu 9.903 QSOs führte. In der Club-Wertung wurde unser MFCA hinter der der ARMI und MF-Runde wieder der **drittaktivste von zehn Naval Clubs**.



Allen unseren Teilnehmern wird zusätzlich auch wieder ein MFCA-Teilnehmerzertifikat, diesmal mit Foto aus dem Jahre 1915 vom ersten Luftkissenboot der Welt als kleines Dankeschön zugesandt.

127. OE-Marinefunk-Jubiläum

Am **21. Dezember 2025** erinnerte unsere Funkaktivität wieder an die erste erfolgreiche Funkerprobung zur See am 21. Dezember 1898 im damaligen Österreich-Ungarn, also bereits vor 127 Jahren.

CONGRATS an OE4PWW zum 1. Rang, 2. Rang OE1WWW und 3. Rang OE5DCM !

Mit 25 Naval-Stationen darunter 19 vom MFCA war unser 4-Stunden-Event gut besucht – VLN DK !
 Alle Teilnehmer erhielten bereits das Diplom mit dem Foto von unserem Funkschiff PB NIEDERÖSTERREICH während einer Ausfahrt im Juni 2002 unter Offiziers- und Staffelmwipfel.
 Die MFCA-Klubstation OE3XNO, MFCA604 an Bord PB NIEDERÖSTERREICH konnte am Vormittag mit den OPs OE3FFC, OE3IDS und OE3IAK bei zarten Plusgraden zahlreiche Stationen arbeiten. Als Gast kam noch OE1RHC mit OE1OMA an Bord. Auch die „Landstation“ OE6XMF mit OE6NFK verteilte weitere Punkte für das OE-Marinefunk-Diplom.

Ausführlicher Bericht samt Fotos im e-News 2025-12-02 auf unserer website.



1. Rang: Walter, OE4PWW, CA135

2. Rang: Walter, OE1WWW, CA134

3. Rang: Karl, OE5DCM, CA024

(weitere Ränge s. e-News 2025-12-2)

Der Sieger erhält zwei maritime Silbermünzen aus der Sammlung „Österreich auf Hoher See“, gestiftet von OE6FTE, MFCA156.

Das Diplom erhalten alle Stationen die ihr Log eingesandt haben - CONGRATS !

63. MFCA-Rundspruch

wurde am Freitag, dem **2. Januar** ab 09:30 LT bei wechselhaften Bedingungen auf 7.100kHz durch OE6XMF, Op OE6NFK auf 7.100kHz ausgetragen. **QTH war diesmal der AMRS-Funkraum im Fliegerhorst in Zeltweg.** Vor dem MFCA-Rs nahm OE6NFK als OE6XBH, das AMRS-Clubcall bleibt weiter bestehen, noch am AMRS-Rs auf 80/40m teil.

Nach dem maritimen QTC bestätigten den SSB-Rundspruch mit ihrer MFCA-Nummer: OE1WWW, OE3IDS, OE3FFC, OE3IAK, OE4PWW, OE4GTU, OE5LKL, OE5DCM, OE9LGH und HB9DAR. In CW meldeten sich neben fünf MFCA-Stationen auch unser Eddy, DK7FX herein.

Als Kuttergäste kamen OE4RUK, OE5AMR mit OE5XAM, OE4RGC mit OE4XBA, OE9RJJ, OE1AES, OE4PAO und DJ3GS an Bord. Somit wurden elf MFCA-Calls bzw. 20 Teilnehmer eingeloggt – VLN DK.

SAQ-Empfang

Am **Heiligen Abend** haben OE3FFC, OE3IDS und OE3ANC die Weihnachtsbotschaft auf 17,2kHz in CW bei Wind und Schneegestöber wieder empfangen können. In OE waren insgesamt rund neun OMs auf Empfang.

To:

OE3FFC

Confirming your reception report of our A1 mode transmission on 17.2 kHz of the SAQ Christmas Eve morning 2023 transmission

Transmitter: Alexanderson Alternator
Power: 200 kW
Antenna: Multiple - 6 towers 127m
In Operation: Since 1924

Historical transmitter

SAQ

Alexanderson Alternator



To:

OE3IDS

Confirming your reception report of our A1 mode transmission(s) on 17.2 kHz at the SAQ Christmas Eve Morning Transmission, December 24th 2023

Transmitter: Alexanderson Alternator, electromechanical
Location: World Heritage Grimeton Radio Station, Sweden
Power: Ca 80 kW (max. 200 kW)
Antenna: Alexanderson multiple tuned - 6 towers 127m tall
In operation: Since December 1st, 1924

Historical transmitter

SAQ

Alexanderson Alternator



Fredrik Wiklund
Chairman



Fredrik Wiklund
Chairman



2025 Christmas Telegram



CQ CQ CQ DE SAQ SAQ SAQ =

THIS IS GRIMETON RADIO STATION/SAQ IN A TRANSMISSION USING THE ALEXANDERSON 200 KW ALTERNATOR FROM 1924 ON 17.2 KHZ. =

WE THANK ALL WHO HAVE CONTRIBUTED TO THE CELEBRATION OF 100 YEARS OF COMMUNICATION THIS PAST YEAR. YOUR EFFORTS HELP US PRESERVE AND SHARE OUR COMMON STORY FOR GENERATIONS TO COME. A SPECIAL THANK YOU TO YOU, LISTENER AROUND THE WORLD – FOR WHEN PEOPLE RESONATE ON THE SAME FREQUENCY, A BETTER WORLD EMERGES. MERRY CHRISTMAS AND A HAPPY NEW YEAR! =

SIGNED: WORLD HERITAGE GRIMETON RADIO STATION
AND THE ALEXANDER GRIMETON FRIENDSHIP ASSOCIATION. =
FOR QSL INFO PLEASE READ OUR WEBSITE ALEXANDER.N.SE +
DE SAQ SAQ SAQ @



Theoretisch können 28 Stationen qrv sein. Dabei sollen QSO in moderatem CW-Tempo oder in SSB und auch in digitalen Betriebsarten durchgeführt werden.
Die Aktion findet nur auf Kurzwelle statt. Clubstationen sind gehalten, sich möglichst auf oder in der Nähe der bekannten MF-Aktionsfrequenzen aufzuhalten:

SSB 3.625 7.060 14.336 21.360 28.320 und digital in den gem. Bandplan vorgesehenen Bereichen.

- A = MF-Klubstationen
- B = MF-Stationen
- C = Nicht-MF-Mitglieder

Die Klubstation mit der höchsten Punktzahl erhält einen gravierten Pokal.

Albert Homrighausen, DF8LD, Am Fliederbogen 2, 24980 Schafflund, Mail: df8ld@darc.de

Auch aus OE werden wieder einige Calls unter ihrer MF-Nummer sowie unsere Klubstationen OE6XMF als MF888 (OE6NFK, MF841) und OE3XNO/3 (OE3IDS, CA157) als MF1604 teilnehmen.

International Navy Challenge Teams 2026

Bei diesem vom italienischen Schwesterclub ARMI ins Leben gerufenen Event messen sich Funker der Naval Clubstationen untereinander. Auch vom MFCA wird unser Klubrufzeichen OE6XMF, CA100 an beiden Tagen für einige Stunden teilnehmen - „zumindest“ um Flagge zu zeigen.

OE6XMF-Team: OE6NFK, CA58 und OE6FYG, CA15

Marinefunkfreunde haben dadurch die Möglichkeit wieder Naval Calls mit ihren Marinefunker-Nummern zu arbeiten.

Der Event wird vom 24. Januar 13:00 LT bis 25. Januar 13:00 LT auf diesen QRGs ausgetragen (+/-):

CW: 3.555, 7.020, 14.020, 21.020, 28.020

SSB: 3.735, 7.060, 14.290, 21.220, 28.450

Rapport austausch:

Navals geben z. B.: 599CA100 (10 Punkte) oder Non-Navals 599001 ... (1 Punkt), ist einmal pro Band gültig

Siehe Ausschreibung: <https://www.assoradiomarinai.it/index.php/contest/int-navy-challenge-team>

E-Mail-Log an: contest@assoradiomarinai.it bis spätestens 5. Februar 2026

Die Teams erhalten Preise und alle OMs Teilnehmer-Zertifikate (s. Muster unten).

Wir wünschen unserem Challenge-Team **OE6XMF** viele Naval-Kontakte und ersuchen euch auf den QRGs unsere „MFCA-Mutterstation“ beim Punktesammeln - vornehmlich in CW - zu unterstützen.



Siehe Auswertung 2025: https://www.assoradiomarinai.it/challenge/CLASSIFICA_INC2025.pdf

AWARDS unserer Mitglieder



Ergebnisse INORC-Contest: <https://www.inorc.it/wp/2025/09/23/contest-inorc-2025-it-en/>



Die Sammlung von SWL Helmuth, CA065 ist nun komplett (obige Awards wurden in 21 Monaten erarbeitet)



Der „Maritime Funkkalender“ ist ein erster Wegweiser ins neue Jahr und wir freuen uns auf folgende Aktivitäten.

Maritimer Funkkalender 2026

17. Jänner	Tag der MF-Clubstationen (MF-Runde)
24.–25. Jänner	International Navy Challenge Teams (ARMI)
9.–13. Februar	MF-Aktivitätswoche der MF-Runde
26.–1. März	BOOT Tulln
14.–15. April	Maritime Radio Day (MRD 2026)
6.–7. Juni	International Museum Ships Event
26.–28. Juni	HAM Radio Friedrichshafen
20. Juli	Österreichischer Marinegedenktag – Lissa-Tag
15.–16. August	International Lighthouse Weekend (ILLW)
September	27. MFCA-JHV am Inn im Raum Schärding
12.–13. Dezember	International Naval Contest (INC26)
21. Dezember	128-Jahr-OE-Marinefunk-Jubiläum

MFCA-Rundsprüche 2026

QRG: 7.100kHz SSB,
danach 7.020kHz CW nur für Rapporte
Beginn 09:30 LT

2. Jän.	63. MFCA-Rundspruch
6. Febr.	64. MFCA-Rundspruch
6. März	65. MFCA-Rundspruch
3. April	66. MFCA-Rundspruch
1. Mai	67. MFCA-Rundspruch
5. Juni	68. MFCA-Rundspruch
3. Juli	69. MFCA-Rundspruch
20. Juli	9. Lissa - Rundspruch
7. August	70. MFCA-Rundspruch
4. Sept.	71. MFCA-Rundspruch
2. Okt.	72. MFCA-Rundspruch
6. Nov.	73. MFCA-Rundspruch
4. Dez.	74. MFCA-Rundspruch

Die geplanten Aktivitäten werden zeitgerecht in der QSP und auf unserer website aktuell bekanntgegeben.

Vorschau Februar:

64. MFCA-Rundspruch

wird am Freitag, dem **6. Februar** wieder ab 09:30 LT auf 7.100kHz in SSB und 7.020kHz in CW abgehalten.

MF-Aktivitätswoche

Diese wird vom **9. bis 13. Februar** tgl. von 12:00 bis 20:00 UTC in CW und SSB ausgetragen. Ziel sind (kurze) QSO mit möglichst vielen MF-Stationen in CW & SSB. Dieser Bewerb ist kein Kontest !

Ab 35 gearbeiteten MF-Stationen sind eine schöne Urkunde sowie ein Pokal für den Sieger zu gewinnen.

Mindestens 5 QSO auf 20, 15 oder 10m müssen im Log mit Name, QTH und RST aufscheinen.

Montag & Mittwoch nur CW, Dienstag & Donnerstag nur SSB, Freitag mixed (CW&SSB).

Teilnahmeberechtigt sind alle AFu-Stationen, eine gearbeitete MF-Station zählt nur einmal je Betriebsart.

Auch aus OE werden wieder einige Calls mit ihrer MF&CA-Nummer mitmachen.

Einsendeschluss ist der 1. März 2026

Ausschreibung siehe: <https://mf-runde.de/wp-content/uploads/Ausschreibung-MF-Aktivitaetswoche-2026.pdf>



Vy 73 de Werner, OE6NFK

1. Vors. MFCA

<https://www.marinefunker.at/>



Anbei ein marinehistorischer Bericht von OM Nik, OE8NIK, MFCA003 – VLN DK !

Linienfahrleutnant Alfons Graf Montecuccoli degli Erri

Von Nikolaus A. Sifferlinger

Ein Marinefeldpostumschlag vom damaligen Fregattenleutnant Alfons Graf Montecuccoli an Gräfin Carla Montecuccoli (seine Schwester) vom 15. Februar 1917 ist der Grund für diesen kurzen Artikel. Der Umschlag hat den Abschlag des k.u.k. Unterseebootes U 27, dessen 2. Wachoffizier er war.



Abb.: Marinefeldpostbrief vom 15. Februar 1917 mit dem Abschlag von U 27

Alfons Graf Montecuccoli wurde am 29. September 1893 als drittes Kind des späteren Marinekommandanten Rudolf Graf Montecuccoli in Pola geboren.

Nach dem Besuch der Marineakademie in Fiume wurde er am 15. Juni 1911 als Seekadett ausgemustert. Zu dieser Zeit war sein Vater österreichischer Marinekommandant.

Am 14. August 1911 wurde Alfons Graf Montecuccoli an Bord des Schlachtschiffes ERZHERZOG FRANZ FERDINAND kommandiert. Es war dies damals das Flottenflaggschiff der k.u.k. Eskadre, hatte eine Wasserverdrängung von 14.500 t und war im Juni 1910 in Dienst gestellt worden. Es darf vermutet werden, dass die Kommandierung auf das modernste Schlachtschiff Österreich-Ungarns das Wohlwollen des Vaters, dem damalige Marinekommandanten, erzielte.

Vom 15. September 1912 bis 30. Juni 1913 war Alfons Graf Montecuccoli Teilnehmer des Seekadettenkurses auf dem alten Kasemattschiff CUSTOZZA, welches in Pola als Schulschiff diente.

Am 1. Juni 1913 zum Seefähnrich ernannt wurde Alfons Graf Montecuccoli auf den Kreuzer KAISERIN ELISABETH kommandiert. KAISERIN ELISABETH (Wasserverdrängung 4.063 t, Indienststellung 1892) wurde als Stationsschiff für Ostasien bestimmt und verließ am 19. August 1913 Pola. Der Weg führte über den Suezkanal, Aden, Colombo, Singapore, Hongkong, Chefoo nach Nagasaki. Weitere Stationen im Jahr 1914 bis zu Beginn des 1. Weltkrieges waren: Shanghai, Fochow, Hongkong, Amoy, Nagasaki, Beppu Bungo, Mitsugahama, Itsukushima, Kobe, Yokohama, Yokkaichi, Toba, Kagoshima, Shanghai, Chingwangtau, Chefoo und Tsingtau.

Am 1. Mai 1914 wurde Alfons Graf Montecuccoli an Bord der KAISERIN ELISABETH zum Fregattenleutnant befördert.

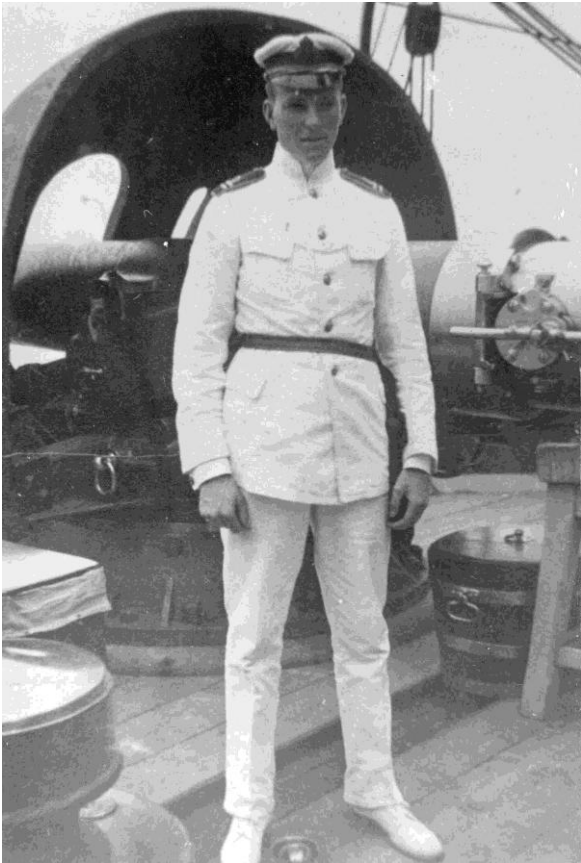


Abb.: Fregattenleutnant (ältere Bezeichnung Schiffsfähnrich) Alfons Graf Montecuccoli an Bord des Kreuzers KAISERIN ELISABETH in Ostasien (Sammlung Sifferlinger)

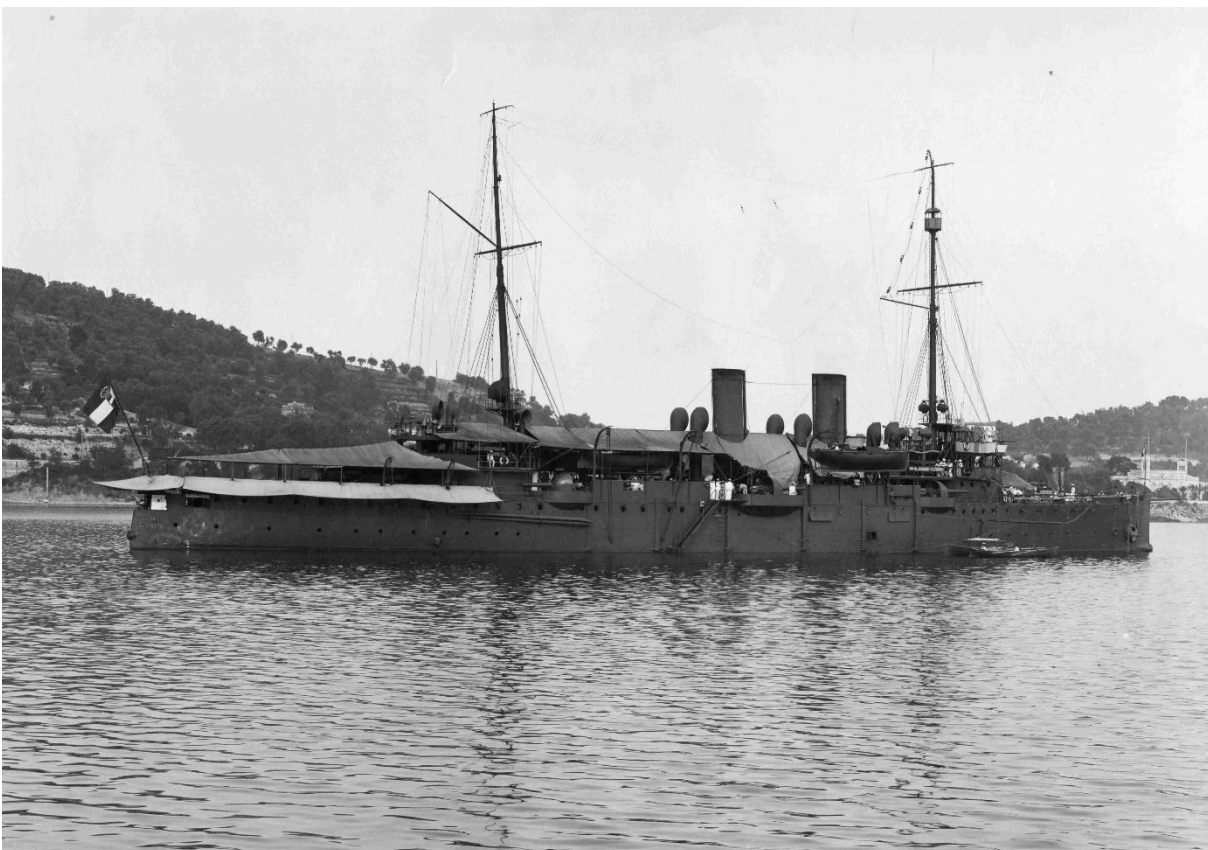


Abb.: Kreuzer KAISERIN ELISABETH (Sammlung Georg Pawlik)

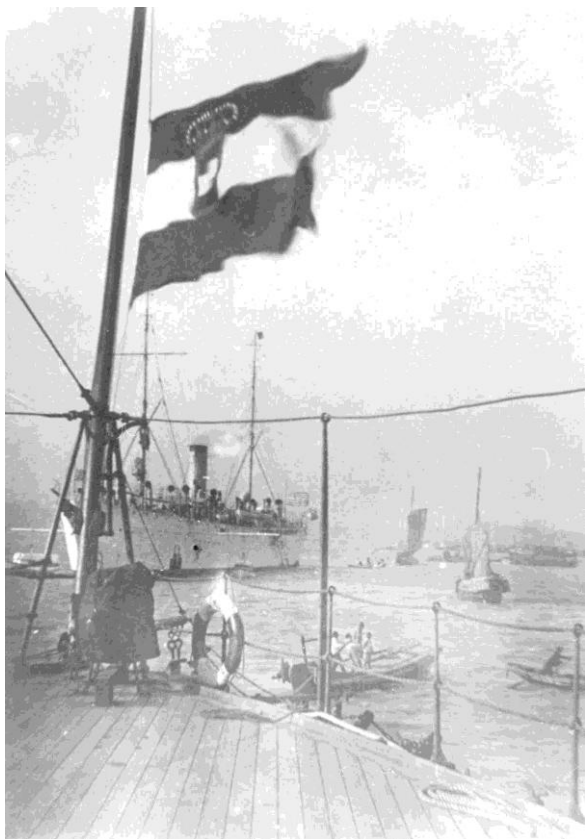


Abb.: Auf der Reede von Chefoo im Sommer 1914, Flagge auf Halbmast wohl wegen der Ermordung des Thronfolgers in Sarajevo (Sammlung Georg Pawlik)

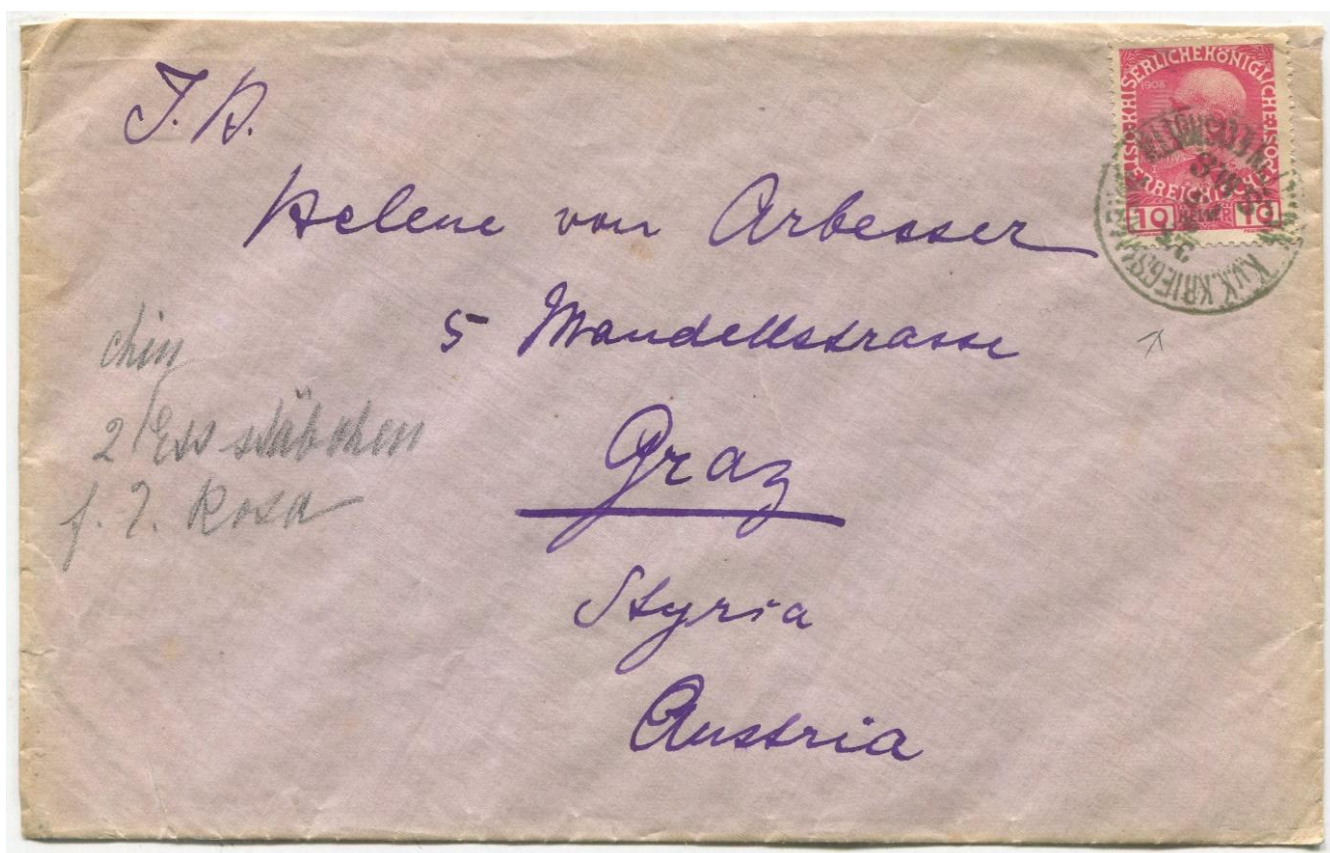


Abb.: Brief von Linienschiffsarzt Dr. Leo Arbesser von Rastburg von Bord KAISERIN ELISABETH aus Ostasien an Helene von Arbesser in Graz. Das Datum ist schwer entzifferbar. Der Brief enthielt offenbar zwei chinesische Esstäbchen (Sammlung Nikolaus Sifferlinger)

Da in Europa der Krieg begonnen hatte, sandte die Marinesektion in Wien folgende Depesche, welche am 1. August 1914 KAISERIN ELISABETH in Tsingtau erreichte: „Die Linienschiffsleutnants Kainer, Pierotić, Fregattenleutnant Ihan, Montecuccoli, Reichenberg, Linienschiffsarzt Arbesser und Moser, Maschinenbetriebsleiter Rothenspieler und Nekamm sofort auf dem Seewege incognito mit neutralem Dampfer Pola intradieren.“

Die Genannten begaben sich nach Shanghai und reisten unter falschen Namen und falscher Nationalität am 5. August 1914 mit dem amerikanischen Postdampfer SIBIRIA nach San Francisco in den USA ab. Die USA waren ja zu Beginn des Ersten Weltkrieges neutral. Über Honolulu wurde am 28. August San Francisco erreicht und bis zum 4. September 1914 kamen alle per Bahn in New York an. Kurzzeitig auf dem internierten österreichisch-ungarischen Passagierschiff MARTHA WASHINGTON untergebracht. Am 3. Oktober 1914 wurde die Reise mit dem italienischen Dampfer DUCA D'AOSTA von New York nach Genua fortgesetzt und von dort mit dem Zug nach Österreich-Ungarn weitergereist. Ende Oktober 1914 wurde Pola erreicht.

Nach seiner Rückkehr kam Alfons Graf Montecuccoli an Bord des neuen Rapidkreuzers NOVARA (laut Einteilungsliste vom 5. Dezember 1914). Er machte die Einsätze der NOVARA im Jahr 1915 mit und wurde dafür auch ausgezeichnet.

1916 kam er als zweiter Offizier an Bord des neuen Torpedobootes 92F (240 t, In Dienst am 23. März 1916). Kommandant war Linienschiffsleutnant Georg Wallisch. 92F verfolgte am 12. Juni 1916 und 11. Juli 1916 italienische Torpedofahrzeuge bei Parenzo. Am 26. Juli 1916 wurden Versuche mit dem neuen Nebelapparat durchgeführt. Am 9. September 1916 nach Cattaro verlegt und am 13. Dezember 1916 nach Pola zur Reparatur.



Abb.: Buchberger Beleg des Torpedobootes 92F vom 28. März 1917 (Sammlung Nikolaus Sifferlinger)

1917 kam Alfons Graf Montecuccoli zur Unterseebootsstation und kam auf das Unterseeboot U27 (278/312 t Wasserverdrängung, In Dienst im Februar 1917). Aus dieser Zeit ist auch der Feldpostbeleg, der zu diesem Artikel führte. Als zweiter Offizier nahm Alfons Graf Montecuccoli an den beiden ersten Kreuzungen von U 27 teil. Dabei gelang U 27 die Versenkung der griechischen Dampfer NIRITOS (3.756 BRT) und ZINOVIA (2.976 BRT) und des französischen Seglers ROLAND (703 BRT). Der japanische Zerstörer SAKAKI wurde griechischen Gewässern torpediert und schwer beschädigt.

Danach kam Alfons Graf Montecuccoli als Erster Offizier auf das Unterseeboot U 29 (278/312 t, In Dienst 15. Jänner 1917). Er nahm an der Feindfahrt von 25. März bis 15. April 1918 teil. Während dieses Einsatzes wurde der britische Kreuzer EDGAR durch einen Torpedotreffer beschädigt, jedoch von Bord U 27 als Hilfskreuzer angesprochen.



Abb.: Schaden durch Torpedo von U 29 auf dem britischen Kreuzer EDGAR. Aufnahme im Dock auf der Insel Malta (IWM SP 3108)



Abb.: Alfons Graf Montecuccoli als Linien-Schiffsleutnant (Sammlung Oliver Trulei)

Am 19. Juni 1918 übernahm Alfons Graf Montecuccoli das Kommando des Unterseebootes U 11 (ex UB 15, 127/141t, in Dienst am 20. Juni 1915).

U 11 diente als Schulboot für den Unterseebootskommandanten-Kurs. Am 28. August 1918 übernahm Alfons Graf Montecuccoli das Unterseeboot U 5 (236/273t, in Dienst 1910), welches nach einem Minentreffer am 16. Mai 1917 im Kanal von Fasana gehoben und repariert wurde.

Auch U 5 diente zu der Zeit als Schulboot bei Brioni.

Mit 31. Oktober 1918 endete die Geschichte der k.u.k. Kriegsmarine.

Alfons Graf Montecuccoli wurde per 31. März 1919 gegen eine Abfertigung aus dem Marinedienst entlassen und er nahm die italienische Staatsbürgerschaft an.

Am 6. April 1919 heiratete er in Ungarn Alice Gräfin Gyürki von Losoncz und nahm die ungarische Staatsbürgerschaft an. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor, die Ehe wurde 1936 geschieden.

Alfons Graf Montecuccoli war zuerst für die Firma „Schenker&Co“ und dann für das ungarische Reisebüro „Ibusz“ (gegründet 1902 und noch heute aktiv <https://www.ibusz.hu/en/about-ibusz>) tätig.

1936 war er als Leiter der Ibusz Filialen in München und Berlin tätig. 1937 heiratete er in Berlin Frau Leontine Fuchs, aus der Ehe gingen zwei Töchter hervor.

1938 übernahm er die Leitung der Filialen in Venedig und Rom, ging aber im Zweiten Weltkrieg nach Ungarn zurück. Sein Sohn Alfred, Fähnrich in der Luftwaffe, fiel am 29. März 1945 in Ungarn.

Alfons Graf Montecuccoli flüchtete nach Österreich und ließ sich in Baden nieder, wo auch seine Eltern und Familie einen Sitz hatten.

Er starb am 8. Mai 1952 in Baden und wurde am Helenen-Friedhof beigesetzt.

Dort ist auch sein Vater Rudolf Graf Montecuccoli, der ehemalige Marinekommandant, seit seinem Tod 1922, begraben.

Quellen:

Aichelburg, Wladimir, Die Unterseeboote Österreich-Ungarns, 2 Bände, Akademische Druck- und Verlagsanstalt Graz 1981

Aichelburg, Wladimir, Register der k.(u.)k. Kriegsschiffe, Neuer Wissenschaftlicher Verlag, Wien 2002.

Bilzer, Franz F., Die Torpedoboote der k.u.k. Kriegsmarine von 1875-1918, H. Weishaupt Verlag, Graz 1984

Pawlik, Georg, Bildersammlung

Trulei, Oliver, Sieben Mann und ein Befehl: Heimkommen!, in: Österreich Maritim, Juni 2004, Seite 26-38

Trulei, Oliver, Die U-Boots-Kommandanten der k.u.k. Kriegsmarine, Erweiterte Neuauflage, Wien 2025

Verschiedene Ausgaben des k.u.k. Marine-Almanachen sowie Rang- und Einteilungslisten der k.u.k. Kriegsmarine



Abb.: Grabstätte der Montecuccoli-Familie im Helenen Friedhof bei Baden im Jahre 2028 (Foto: Karsten Ratzke/Wikipedia)